

Literatur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **92 (1985)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

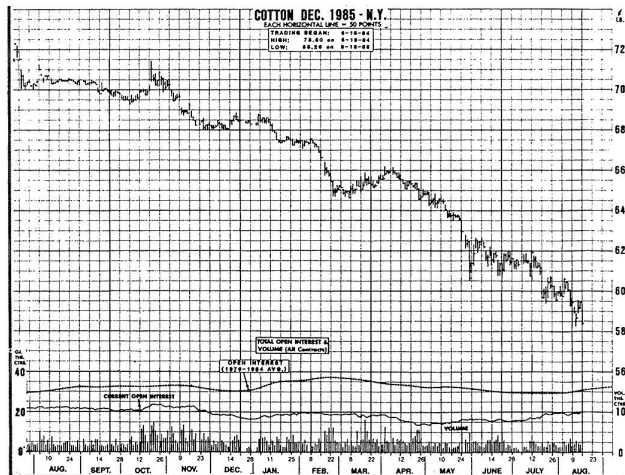
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unter dem Gewicht des weltweiten Überschusses und der auch grösser werdenden Menge von nicht durch das Loan-Niveau abgesicherten, amerikanischen Baumwolle sind die Preise sowohl für Spot-Baumwolle wie auch die New Yorker Terminmarktnotierungen innert Monatsfrist um weitere zwei bis drei Cents gesunken.



Ferien im amerikanischen Kongress haben die Diskussionen um das neue Landwirtschaftsgesetz für einen Monat unterbrochen. Die Notierungen für New York, Dezember 1986, haben sich bei kleinem Volumen um die 54 Cents stabilisiert.

Mitte August 1985

Gebr. Volkart AG
E. Trachsel, Direktor

Literatur

Leitfaden und Analyse des passiven Lohnverkehrs

Ein neues Buch zu einem schwierigen Thema

Es ist das unbestreitbare Verdienst der Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag, dass sie sich an das schwierige und undurchsichtige Thema des passiven Veredlungsverkehrs herangewagt hat. In der Reihe «TW-Thema» von der bekannten Zeitschrift Textil-Wirtschaft erschien kürzlich ein Buch mit dem Titel «PLV Leitfaden und Analyse». Bekannte Autoren wie Lothar Cromm (Textil-Wirtschaft, Frankfurt), Reinhard E. Döpfer (Gesamtverband der Deutschen Maschinenindustrie EV, Stuttgart) und Ekkehart Kratsch (Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Eschborn) garantieren dafür, dass es sich nicht um eine oberflächliche Zusammenstellung sondern eine fundierte Analyse handelt.

Die politische Zielsetzung des PLV

In einem Geleitwort erläutert EG-Kommissar Dr. Narjes die Ziele, die die EG seit Ende der Siebzigerjahre mit der Harmonisierung des passiven Lohnveredlungsverkehrs verfolgt. Auch für uns Schweizer ist es nützlich nachzulesen, dass die Regelung vom Leitgedanken ausgeht, bezüglich des passiven Lohnveredlungsverkehrs den Verarbeitungsländern den komperativen Arbeitskostenvorteil zukommen zu lassen und die in der Europäischen Gemeinschaft ansässigen Industrieunternehmen dieses Herstellungsbereichs ihre Vorteile hinsichtlich des Einsatzes von Vormaterialien nutzen zu lassen. Die Möglichkeit, die Vorteile der Mischkalkulation auszuschöpfen, wird als Chance für die Erhaltung einer leistungsfähigen Vollstufe in Textil- und Bekleidungsindustrie in den Ländern der EG verstanden und daraus eine Massnahme für die Sicherung hunderttausender von Arbeitsplätzen (sic.) abgeleitet. Schliesslich werden durch den passiven Lohnveredlungsverkehr die industrielle Zusammenarbeit mit den an die Europäische Gemeinschaft angrenzenden Präferenzländern und Drittländern gefördert.

Die wirtschaftliche Bedeutung des PLV

In verschiedenen Artikeln wird die wirtschaftliche Bedeutung des PLV analysiert. Vor allem aufschlussreich ist die Zusammenstellung über die Länderanteile am PLV. Danach sind die wichtigsten Länder in der EG, die den passiven Lohnveredlungsverkehr betreiben die BR Deutschland (68,2%), Frankreich (14,9%) und die Niederlande (15,5%). In den übrigen EG-Ländern kommt dem passiven Lohnveredlungsverkehr (noch?) keine grössere Bedeutung zu. Wenn man bedenkt, dass in der Bundesrepublik Deutschland über 15% des Umsatzes der Konfektionsindustrie von rund DM 20 Mia. auf den PLV entfällt, dessen Wiedereinfuhrwert mit über DM 3 Mia. angegeben wird, so lässt sich daraus abschätzen, dass der PLV in der ganzen EG einen Einfuhrwert von rund DM 4 Mia. bestreitet. Dass er für den schweizerischen Exporteur eine sehr grosse Bedeutung hat, wurde von uns schon verschiedentlich dargelegt, weiss doch der Konfektionär, der den Einkauf von Vormaterialien in der Schweiz erwägt, nicht im voraus, ob er diese in der EG oder in einem Präferenzland konfektionieren lassen will.

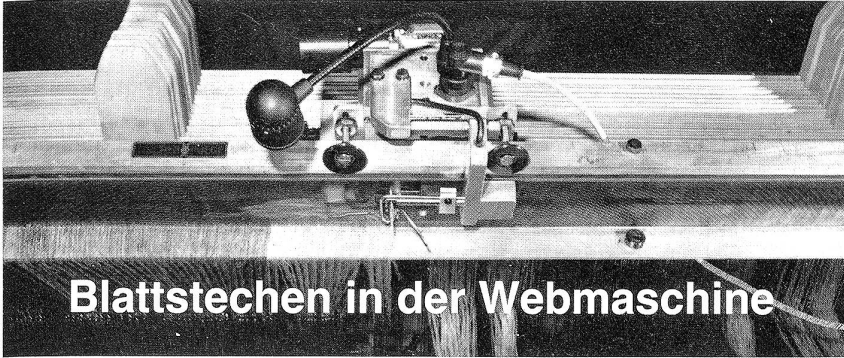
Interessant ist auch die Zusammenstellung über die Bedeutung der einzelnen Länder, mit denen die EG den PVV betreibt: Eine überragende Rolle kommt dem Ostblock zu und innerhalb des Ostblocks Jugoslawien, das mit weitem Abstand das wichtigste PLV-Land ist. Das nächstwichtigste PLV-Land ist Tunesien.

Unter dem Gesichtspunkt des schweizerischen Exporteurs sind diese Zahlen besonders interessant, weil seine Produkte in den Präferenzländern gegenüber EG-Vormaterialien zollmässig diskriminiert werden. Die Diskriminierung betrifft bekanntlich die Mittelmeerländer Tunesien, Marokko, Malta, Türkei und Zypern sowie im Ostblock Jugoslawien. Zusammen bestreiten diese Länder 55,3% des PVV aus dem Jahre 1983. Beim Einsatz von Schweizer Vormaterialien im PVV mit den übrigen Ländern darf davon ausgegangen werden, dass dank der Interventionen unserer Behörden und der inzwischen erreichten prüfungsfreien Zulassung unserer Waren zum PVV keine mengen- und zollrechtliche Diskriminierung im Vergleich zu EG-Vormaterialien besteht. Es wäre zu wünschen, dass dies auch von unseren Kunden in der EG, vorab von den Deutschen Konfektionären, vermehrt zur Kenntnis genommen würde.

Von den Artikelkategorien, die im PVV gefertigt werden, sind die fünf wichtigsten mit ungefähr 50% Anteil am



Webkettenanknüpfmaschinen Faden-Hinreichmaschinen



Blattstechen in der Webmaschine

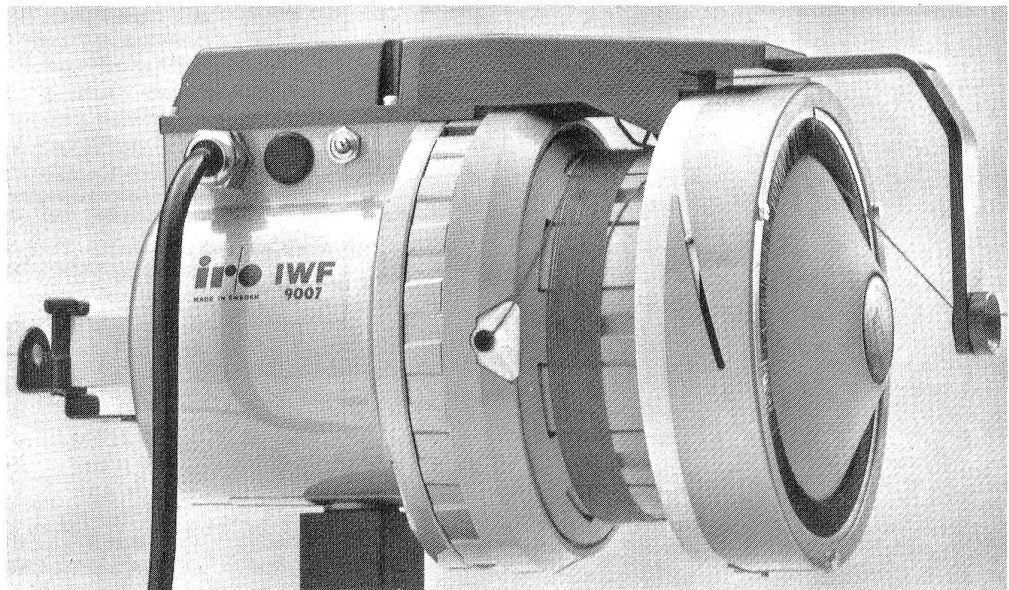
Ohne Probleme mit
der neuen Webeblatt-
Einziehmaschine 83

Maschinenfabrik Oskar Fischer GmbH
Postfach 67, D-7407 Rottenburg, Telefon (0 74 72) 30 41-42, Telex 7 67 922

Schweizer Vertretung: **Meierhofer AG, Textilmaschinen und Zubehör**
Postfach 44, 8750 Glarus, Telefon 058 61 27 37

Der Schussfadenspeicher mit der modernsten Technologie – ein Produkt aus Schweden

**IWF 9007
TURBO**



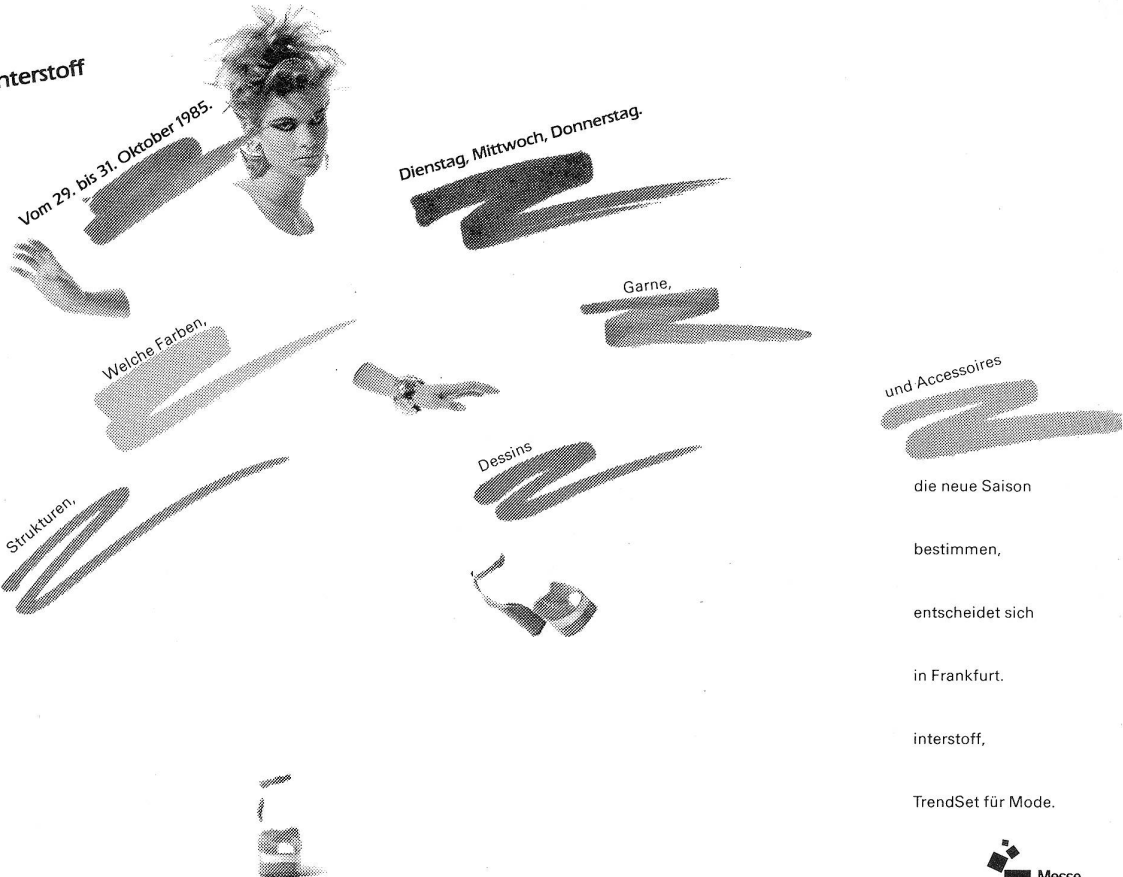
***Dank Lagenseparation für sämtliche Schussgarne, speziell auch für
Haar- und Effektgarne, bestens geeignet!
Wartungsfrei – Vollautomatisch – Bedienungsfreundlich***

Werksvertretung: IROPA AG, Oberneuhofstrasse 6, CH-6340 Baar/Schweiz
Telefon 042 3160 22, Telex 868954 iro ch

54. interstoff

Vom 29. bis 31. Oktober 1985.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag.



und Accessoires

die neue Saison

bestimmen,

entscheidet sich

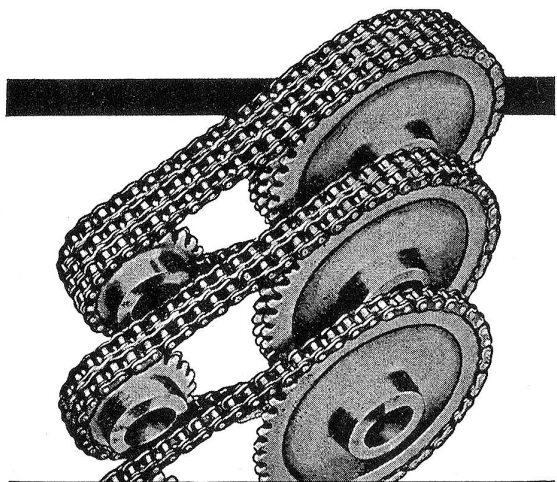
in Frankfurt.

interstoff,

TrendSet für Mode.



Messe- und Reise-Informationen, Eintrittskarten: Natural AG (Internationale Messe-Verretungen)
St. Jakobsstrasse 220, 4002 Basel, Tel.: 061-515.435, Telex: 62756



KOMPLETTE KETTEN-ANTRIEBE MIT EIN-, ZWEI- UND DREIFACH-ROLLENKETTEN, KETTENRÄDER, VORGEARBEITET UND EINBAUFERTIG. FERNER: GALLSCHE-, TRANSMISSIONS-, TRANSPORT-, DECKEL-, FLEYER- UND KREPELKETTEN.

GELENKKETTEN AG 6052 HERGISWIL/NW
TEL. (041) 95 11 96

Ihren Anforderungen angepasste

Zwirnerei

Zitextil AG, 8857 Vorderthal
Telefon 055/69 11 44



Bänder	Bänder	Bänder	Bänder
aus Baumwolle Leinen Synthetics und Glas	bedruckt bis 4-farbig ab jeder Vorlage für jeden Zweck kochecht preisgünstig	für die Bekleidungs-Wäsche-Vorhang- und Elektro-Industrie	jeder Art Sie wünschen wir verwirklichen

E. Schneberger AG Bandfabrik CH-5726 Unterkulm
Tel. 064/46 10 70 Telex 68 834

EG/PVV 1983

1. Mittelmeer	25,6%	
davon Tunesien		71%
Marokko		11%
Portugal		10%
Malta		6%
Türkei		1%
Zypern		1%
2. Ostblock	65,7%	
davon Jugoslawien		49%
Ungarn		23%
Rumänien		12%
Polen		10%
Bulgarien		3%
CSSR		3%
3. Ostasien	4,5%	
davon Hongkong		34%
Sri Lanka		30%
Südkorea		10%
Philippinen		8%
4. diverse Länder (wie Indien, USA, Schweiz, Österreich)	4,2%	

am gesamten PVV Hosen, Strickstrümpfe, Oberhemden, Büstenhalter und Blusen, eine eher überraschende Produktauswahl.

Überraschend ist auch die Bedeutung des PVV bei den Maschenwaren, entfallen doch von den Maschenimporten in die BRD rund 17% auf PLV-Importe, während bei den Bekleidungsimporten, die praktisch denselben Umfang haben, rund 15% auf den PLV entfallen.

Die Technik des PLV

Der Leitfaden zum PLV enthält auch Angaben über das Genehmigungsverfahren, über die PLV-Verordnung der EG 636/82, und erläutert die Unterschiede in der wirtschaftlichen und zollrechtlichen Behandlung der PLV-Geschäfte. Mit Genugtuung stellt der «Drittländer» fest, dass auch dem Deutschen Konfektionär das Verständnis der zahlreichen Vorschriften nicht leicht fällt. Abgesehen vom Formulkrieg scheint es auch PVV-Verkehre zu geben, die nicht einmal den versierten Praktikern bekannt sind, geschweige denn genutzt werden. Der Ruf nach Vereinfachung der geltenden Vorschriften erscheint mehr als berechtigt.

Das neue Buch – ein wertvolles Hilfsmittel

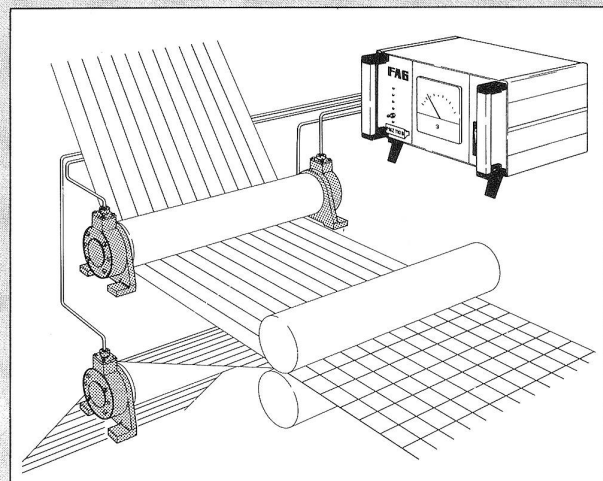
Der Leitfaden wird schliesslich abgerundet durch den Vorschlag eines Vertragsmusters, das dem Konfektionär die Geschäftstätigkeit mit dem Lohnkonfektionär erleichtern soll. Wertvoll erscheinen uns auch die Hinweise auf die Notwendigkeit einer genauen Kosten-Nutzenanalyse, bevor der Einstieg in den PLV gewagt wird.

Wir sind überzeugt, dass das neue Buch ein wertvolles Hilfsmittel für den Praktiker darstellt, auch wenn damit nicht alle Fragen im Sinne eines umfassenden Nachschlagewerkes beantwortet werden. Im Sinne eines Leitfadens bietet es einen Einstieg in eine schwierige Materie und schliesst damit eine Lücke, wurde doch bisher diese Materie noch nie zusammenfassend dargestellt.

Dr. A. Hafner

Zugspannungsmessung in Papier-, Kunststoff- und Gewebefahnen, Drähten, Kabeln, Seilen.

FAG-Kraftmess-System MGZ



- Kompakt und anpassungsfähig
- Überwachen und/oder Steuern von Produktionsvorgängen
- gleichzeitig Lagergehäuse und Messwertgeber
- für Wellendurchmesser von 10–80 mm
- für Nenn-Messbereiche von 50–10 000 N
- einfach montierbar



Ihr Lieferant für
Qualitätslager und Zubehör

SRO Kugellagerwerke J. Schmid-Roost AG, 8050 Zürich
Tel. 01/315 11 11, Telex 823 202
Filialen in Bern, Lausanne, Lugano, St. Gallen